



Markus Grübel

Mitglied des Deutschen Bundestages
Beauftragter der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit
Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen

Bundestagsbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 227 71 973
Fax: +49 (0) 30 227 76 964
E-Mail: markus.gruebel@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Bahnhofstraße 27
73728 Esslingen a. N.
Tel.: +49 (0) 711 365 80 66
Fax: +49 (0) 711 365 80 70
E-Mail: markus.gruebel.wk@bundestag.de

**Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung**
Stresemannstraße 94, Europahaus
10963 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 185 35 2681
Fax: +49 (0) 30 1810 535 2681
E-Mail: markus.gruebel@bmz.bund.de

Pressemitteilung

Markus Grübel: Neue Korvette „Karlsruhe“ für die Marine!

Esslingen, 07.08.2018

Der Esslinger Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des „Freundeskreis Fregatte Baden-Württemberg“ begrüßt die Entscheidung der Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen, eine der fünf geplanten neuen Korvetten der Klasse K130 mit dem Traditionsnamen "Karlsruhe" zu benennen. Die Bundesverteidigungsministerin hatte am 18. Juli 2018 gebilligt, die geplanten fünf neuen Korvetten der Deutschen Marine auf die Namen "Köln", "Emden", "Karlsruhe", "Augsburg" und "Lübeck" taufen zu lassen. Die gleichnamigen Städte übernehmen damit auch die Patenschaften für die Schiffe. Die Marineführung hat diese Namen anhand verschiedenster Kriterien ausgesucht. Entsprechend des neuen Traditionserlasses der Bundeswehr entscheidet sich die Marine für Schiffsnamen aus ihrer eigenen Geschichte. „Jede neue Korvette

hat Vorgängerschiffe aus der Fregattenklasse 122 (Bremen-Klasse) und setzt damit eine Tradition der Bundesmarine fort“, erklärt Markus Grübel. „Es soll auch eine Verankerung der Marine im ganzen Land vorangebracht werden und es ist ein Zeichen der Verbundenheit mit den Soldatinnen und Soldaten der Marine“, freut sich Grübel, der selbst Korvettenkapitän der Reserve ist. Mit Korvetten kann die Marine Einsätze rund um die Welt durchführen und darüber hinaus die Fähigkeiten der Fregatten ergänzen. Dieser Schiffstyp ist kleiner und agiler als Fregatten und somit vor allem für den Einsatz in Randmeeren und Küstengewässern geeignet. Der Bau der fünf neuen Schiffe verläuft zeitlich gestaffelt und entsprechend dieser Reihenfolge werden sie auch getauft. So beginnt die Kiellegung der neuen Korvette „Karlsruhe“ voraussichtlich im Dezember 2020.